

EIN NEUER JOB?

1 Was passt? Ergänzen Sie. Wörter → KB 2

Chaos Inerat gut ausgebildete Rente kaum Arbeitskräfte Atmosphäre berufstätige

WARUM DU AUF BEZAHLUNG NACH TARIF ACHTEN SOLLTEST

Als gut ausgebildete (1) Person möchtest du natürlich das Beste für deine Arbeit bekommen. Dazu gehören vor allem eine faire Bezahlung und gute Sozialleistungen. Die meisten Vorteile und die beste finanzielle Sicherheit haben oft _____ (2) mit einem Tarifvertrag. Denn in einem Tarifvertrag sind häufig höhere Löhne und zusätzliche Zahlungen des Arbeitgebers festgelegt, zum Beispiel für deine Altersvorsorge. Ein riesiger Vorteil, denn das bedeutet für dich später eine höhere _____ (3). Und als _____ (4) Person solltest du immer auch schon an später denken!

Achte deshalb in einem _____ (5) auf Hinweise wie „Tarif-Stundenlohn“ oder „Bezahlung nach Tarif“.

Allerdings: Die beste Bezahlung hilft _____ (6), wenn die _____ (7) im Unternehmen schlecht ist oder es ständig _____ (8) gibt.

2 Welche Bedeutung passt? Kreuzen Sie an. Grammatik → KB A1

1 Puneh hat eine abgeschlossene Berufsausbildung.

- a eine Berufsausbildung, die man gerade abschließt
 b eine Berufsausbildung, die man schon abgeschlossen hat

2 Sie ist eine gut ausgebildete Fachkraft.

- a eine Fachkraft, die eine gute Ausbildung hat
 b eine Fachkraft, die gerade eine gute Ausbildung macht

3 Sie sucht eine passende Stelle.

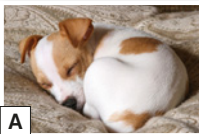
- a eine Stelle, die gepasst hat
 b eine Stelle, die jetzt passt

4 Sie wünscht sich herausfordernde Aufgaben.

- a Aufgaben, die herausfordern
 b Aufgaben, die herausgefordert haben

3a Was ist auf dem Foto? Ergänzen Sie. Achten Sie auf die richtige Endung. Grammatik → KB A1

arbeitend schlafend hustend tanzend



A ein schlafender
 • Hund



B ein _____
 • Mädchen



C eine _____
 • Frau



D _____
 • Männer

b Ergänzen Sie wie im Beispiel.

Auf dem Foto ist/sind
 A ein Hund, der schläft. C ...
 B ... D ... auf einer Baustelle ...

7 
17**4 Hören Sie die Fragen und antworten Sie wie im Beispiel.** Audiotraining → KB A1

Eine Stelle, die passt. Wie kann man das auch sagen?

1

Eine passende Stelle.

5 Ergänzen Sie wie im Beispiel. Achten Sie auf die richtige Endung. Grammatik → KB A1

1 Viele Unternehmen bieten ihren Mitarbeiter:innen jährlich ein Gespräch über die Leistungen und Ziele an. Dies ist auch die *passende* (passen) Gelegenheit, um mit der Chefin / dem Chef über ein höheres Gehalt zu sprechen.

Wenn ein Partizip als Adjektiv verwendet wird, hat es die gleichen Endungen wie ein Adjektiv.
die gute Gelegenheit –
die passende Gelegenheit

2 Heute bleibt es noch überall kalt und regnerisch.

In den _____ (kommen) Tagen hört der Regen endlich auf und wir dürfen uns auf _____ (steigen) Temperaturen freuen.



3 Schlafprobleme? Ein _____ (entspannen) Fußbad kann _____ (unterstützen) wirken. Machen Sie kurz vor dem Schlafen keine _____ (anstrengen) Tätigkeiten mehr. Und: Das ständige Klingeln von _____ (ankommen) Nachrichten auf dem Handy macht nervös und ist _____ (stören) für die Nachtruhe. Also: Handy aus!

Denken Sie daran, dass Adjektive nach dem Verb keine Endung haben:
Die Gelegenheit ist gut. –
Die Gelegenheit ist passend.

7 
18**6a Hören Sie den Anfang des Gesprächs. Was ist richtig? Umkreisen Sie.** Hören → KB A4

- 1** Mo ist bald mit seiner Ausbildung Umschulung fertig.
- 2** Seine Bekannte meint, dass es leicht schwierig für ihn wird, einen Job zu finden.
- 3** Mo schreibt gern nicht gern Bewerbungen.
- 4** Seine Bekannte empfiehlt Mo, das Anschreiben zu üben. am nächsten Tag zu prüfen.

7 
19**b Hören Sie weiter. Worauf soll Mo im Bewerbungsbrief achten? Kreuzen Sie an.**

- die eigenen Qualifikationen nennen
- Punkte ansprechen, die in der Anzeige genannt werden
- zusätzlich von Interessen und Fähigkeiten erzählen, die nichts mit dem Job zu tun haben
- die Bewerbung immer per Post senden
- Dateien nicht einzeln mailen
- die Nummer der Stelle angeben oder schreiben, wo er die Anzeige gesehen hat
- auf die korrekte Anrede achten
- mitteilen, wann er in der Firma anfangen kann
- nach der Kündigungsfrist fragen
- sich erkundigen, wie viel Gehalt er bekommt

c Eine Freundin / Ein Freund will sich zum ersten Mal in Deutschland um eine Stelle bewerben und bittet Sie um Rat. Lesen Sie noch einmal die Tipps in b. Haben Sie noch weitere Tipps? Nehmen Sie mit dem Smartphone eine Sprachnachricht auf oder schreiben Sie eine Nachricht.

7 Was passt? Verbinden Sie. Kommunikation → KB A5

- | | |
|--|--|
| <p>1 Hiermit möchte ich mich um</p> <p>2 Ihre Annonce hat</p> <p>3 Ich habe mehrere Jahre als</p> <p>4 Dabei habe ich in</p> <p>5 Es fällt mir leicht,</p> <p>6 Ich arbeite gern allein,</p> <p>7 Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch</p> | <p>a Neues zu lernen.</p> <p>b würde ich mich sehr freuen.</p> <p>c gleichzeitig bin ich aber auch gern Teil eines Teams.</p> <p>d mein Interesse geweckt.</p> <p>e die Stelle als Ingenieurin bewerben.</p> <p>f Elektronikerin gearbeitet.</p> <p>g verschiedenen Bereichen Erfahrungen gesammelt.</p> |
|--|--|

8 Ergänzen Sie. Kommunikation → KB A5

Sehr geehrter Herr Wagner,

mit *großem Interesse* habe ich Ihre Anzeige „Ingenieur:in (Energietechnik)“ *gelesen* (1). Da ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung bin, bewerbe ich mich um die Stelle.

V_____ drei J_____ h_____ i_____ mein Studium in Energietechnik a_____ (2). Schon während des Studiums k_____ i_____ in mehreren Praktika E_____ s_____ (3). So war ich zum Beispiel bei der Firma *LichtWert* tätig, die Lichtsysteme produziert und installiert.

Nach dem Studium habe ich bei der *Seehafen GmbH* angefangen. S_____ a_____ i_____ (4) an der Vorbereitung, Planung und am Neubau von elektrischen und sicherheitstechnischen Anlagen.

I_____ b_____ e_____ g_____ (5), selbstständig zu arbeiten. A_____ b_____ i_____ g_____ d_____ (6), Probleme zu analysieren und Lösungen zu finden.

Ich würde mich sehr freuen, w_____ i_____ Sie in einem p_____ G_____ von m_____ Qu_____ ü_____ k_____ (7).

Mit freundlichen Grüßen


Cosmin Dumitrescu

9 Wählen Sie eines der Umschulungsangebote in der Anzeige oder suchen Sie auf Berufsportalen nach einer interessanten Stellenanzeige. Schreiben Sie dann eine Bewerbung. Schreiben → KB A5

Deine Karriere bei der Flex-Bahn Süd

Komm zu uns als Quereinsteiger (m / w / d)

Wir haben eine Vielzahl wichtiger Berufe, für die spezielles Wissen notwendig ist. Deswegen suchen wir Menschen, die neue berufliche Herausforderungen suchen und Interesse an Entwicklung haben. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir dich als Quereinsteiger:in für eine Umschulung in einem unserer Berufsfelder. Bereits während der Umschulung bekommst du ein attraktives Gehalt. Danach bist du dann perfekt vorbereitet auf deine Aufgaben!



Busfahrer:in

Zugbegleiter:in

Reiseberater:in

Mitarbeiter:in Service/Gastronomie

10 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie. Wörter → KB B1

Jan besitzt (sitz/be) (1) ein superschnelles E-Bike. Damit _____ (holt/über) (2) er alle anderen Radfahrer:innen. Weil der Akku so gut ist, kann er sehr lange _____ (cken/Stre) (3) mit dem E-Bike fahren. Die 25 Kilometer zu seiner _____ (stell/Lehrle) (4) fährt er zu jeder _____ (reszeit/Jah) (5) mit dem Fahrrad. Obwohl er in einer _____ (gend/Ge) (6) ohne Bus und Bahn wohnt, braucht und will er kein Auto. „Meine Nachbarn stehen morgens immer im _____ (uat/S) (7) Richtung Stadt. Ich bin mit dem Fahrrad eine knappe _____ (stun/Vierdetel) (8) schneller als sie. Das _____ (viert/moti) (9) mich.“

7 11a Hören Sie und sprechen Sie nach. Aussprache → KB B3

20



tätig – Atmosphäre – Lehre – Rente – Weg – ähnlich – Problem – Strecke – Ärztin – zehn

7 b Ordnen Sie die Wörter aus a zu. Achten Sie auf die markierten Buchstaben. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

21

1 Wörter mit der Aussprache wie in *Test*: tätig, _____

2 Wörter mit der Aussprache wie in *Tee*: Lehre, _____

7 c Im Vorstellungsgespräch: Hören Sie die Fragen und antworten Sie mit den Sätzen. Achten Sie besonders auf die markierten Buchstaben.

22

- | | |
|---|---|
| 1 Ja. Das war kein Pr oblem. | 4 Es geföllt mir, Dinge zu analysieren und mit Ger äten zu arbeiten. |
| 2 Ich habe eine L ehre als Zahn te chniker gemacht. | 5 Ich bin team f ähig. |
| 3 Ich war bei einer Ä rztin im Labor t ätig. | |

12 Was passt nicht? Streichen Sie durch. Wörter → KB B3

- | | |
|-------------------|--|
| 1 machen: | eine Lehre – ein Studium – Sprachkenntnisse |
| 2 ausprobieren: | Neues – eine Erfahrung – ein Gerät |
| 3 aussuchen: | Fehler – ein Kleid – einen Beruf |
| 4 anwenden: | die eigenen Fähigkeiten – den Auszubildenden – sein Deutsch |
| 5 aufgeben: | ein Inserat – einen Brief – die Probezeit |
| 6 unterschreiben: | die Arbeitskräfte – einen Arbeitsvertrag – das Bewerbungsschreiben |
| 7 besitzen: | Berufserfahrung – eine Frist – Computerkenntnisse |

13 Ergänzen Sie wie im Beispiel. Grammatik → KB B3

- | | | |
|---------------|------------------------------|------------------------------------|
| 1 studieren | der / die <u>Studierende</u> | der Student / die <u>Studentin</u> |
| 2 mitarbeiten | der / die _____ | der _____ / die Mitarbeiterin |
| 3 _____ | der / die _____ | der Teilnehmer / die Teilnehmerin |
| 4 _____ | der / die Alleinerziehende | der _____ / die Erzieherin |

Tipp

Sprache verändert sich. Die Formen mit *-d-* für Personen werden häufiger, weil sie alle (m / w / d) meinen. Merken Sie sich häufig verwendete Wörter wie *der / die Auszubildende* und trainieren Sie die Adjektivdeklination sehr gut, damit Sie die Formen korrekt bilden können.

- 1 Die Firmen möchten Fachkräfte und Schüler:innen kennenlernen.
 richtig falsch
- 2 Jobsuchende können
- a einen Termin bei den Firmen reservieren.
 - b die Firmen am Nachmittag besichtigen.
 - c die Firmen mit ihren Kindern besuchen.

..... *Leben, um zu arbeiten – das ist vorbei!*

Der Arbeitsmarkt hat sich verändert. Gut ausgebildete Arbeitnehmer:innen können heute frei entscheiden, wo sie arbeiten wollen. Und sie haben einen Wunsch: dass die Arbeit zu ihrem Leben passt – nicht ihr Leben zur Arbeit.

Der *Wirtschaftsverband* hat erkannt, dass die Unternehmen neue Wege finden müssen, um Mitarbeitende zu motivieren: „Attraktive Löhne sind nicht mehr der allein entscheidende Faktor“, sagt Pressesprecher Carsten Schäfer. „Wir empfehlen unseren Mitgliedern, maximal flexible Arbeitszeiten anzubieten oder mehr Freizeit durch eine 4-Tage-Woche. Und besonders wichtig: Rücksicht nehmen auf die private Situation der Mitarbeitenden, zum Beispiel, wenn diese Kinder haben oder Angehörige pflegen.“

- 3 Nur junge Arbeitnehmer:innen können sich ihren Arbeitsplatz aussuchen.
 richtig falsch
- 4 Was sollen die Unternehmen tun?
- a Bessere Löhne zahlen.
 - b Dafür sorgen, dass die Arbeit zur Lebenssituation der Mitarbeitenden passt.
 - c Betreuung für Kinder und Senioren im Betrieb anbieten.

Sehr geehrte Frau Kordovská,

wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse an unserer ausgeschriebenen Stelle.

Da uns Ihre Bewerbung überzeugt hat, möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch näher kennenlernen. Wir schlagen Ihnen den 30.05. um 09:30 Uhr vor. Die genaue Adresse und eine Wegbeschreibung finden Sie am Ende dieser E-Mail.

Bitte bestätigen Sie den Gesprächstermin innerhalb einer Woche schriftlich oder telefonisch.

Wenn der Termin für Sie ungünstig sein sollte, dann kontaktieren Sie uns bitte ebenfalls so schnell wie möglich und teilen Sie uns gern für Sie passende Termine mit.

Wir freuen uns auf das Kennenlernen.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Dollinger

- 5 Frau Kordovská wird zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.
 richtig falsch
- 6 Was soll Frau Kordovská tun? Sie soll
- a dem Unternehmen ihre genaue Adresse schicken.
 - b Frau Dollinger zurückrufen.
 - c mitteilen, ob sie kommen kann.

17a Sortieren Sie und schreiben Sie die Sätze. Kommunikation → KB B4



- ◆ Was machst du denn da?
- ▲ Ich schreibe eine Bewerbung.
- ◆ Um sechs Uhr früh?
- ▲ Klar. Warum nicht? „Der frühe Vogel fängt den Wurm.“
- ◆ Hä? Wie kommst du jetzt auf Vögel?
- ▲ Das ist ein Sprichwort. Verstehst du, was ich meine (was • meine • Verstehst • ich • du,) (1)?
- ◆ Nicht wirklich. _____ (du • sagen, • dass • damit • Möchtest) (2) du in Zukunft etwas mit Vögeln machen willst?
- ▲ Nein. _____ (so was Ähnliches • Ich • meine • wie) (3): Wer sich früh oder als Erster um etwas kümmert, hat die besten Chancen auf Erfolg. Ich weiß gar nicht, _____ (man • wie • sagt • in anderen Sprachen • das) (4).
- ◆ Ah ja, jetzt habe ich die Bedeutung verstanden. Wir sagen es anders: Wer früh aufsteht, dem hilft ... _____ (mir • nicht • Jetzt • fällt • ein • das Wort) (5). Ich meine die Person, an die man in der Religion glaubt.
- ▲ Gott.
- ◆ Ja, genau. Danke.

b Lesen Sie das Gespräch in a noch einmal. Was passt auch? Ordnen Sie zu.

Das bedeutet Soll das heißen, dass ob man das Sprichwort in deiner Sprache auch kennt
 Entschuldigung, ich weiß das Wort gerade nicht auf Deutsch. Verstehst du was ich sagen will?

1 Verstehst du, was ich sagen will?

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

18a Was ist richtig? Lesen Sie und kreuzen Sie an. Lesen → KB C2

- 1 Dieser Text nennt Regeln von **a** Krankenversicherungen. **b** Arbeitsverträgen.
- 2 Hier wird geregelt, was Arbeitnehmer:innen tun **a** müssen, **b** können, wenn sie krank werden.

VI. Krankheit

Die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Arbeitsverhinderung ist dem Arbeitgeber unverzüglich mitzuteilen. Dauert die Arbeitsunfähigkeit länger als drei Kalendertage, hat der Arbeitnehmer eine ärztliche Bescheinigung über das Bestehen sowie deren voraussichtliche Dauer spätestens an dem auf den dritten Kalendertag folgenden Arbeitstag vorzulegen.

Diese Nachweispflicht gilt auch nach Ablauf der sechs Wochen, in denen der Arbeitgeber noch den Lohn bezahlt. Der Arbeitgeber ist berechtigt, die Vorlage der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung früher zu verlangen.

b Wo steht das? Lesen Sie noch einmal und markieren Sie die Stelle im Text mit der passenden Farbe.

- 1 Wenn man länger als drei Tage krank ist, muss man beim Arzt eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung holen.
- 2 Der Arbeitgeber kann den Arbeitnehmer verpflichten, die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auch schon am ersten oder zweiten Krankheitstag zu bringen.
- 3 Auf der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung muss stehen, wie lange man wahrscheinlich krank ist.
- 4 Man muss den Arbeitgeber sofort informieren, wenn man krank ist.
- 5 Wenn man krank ist, bekommt man trotzdem Gehalt, aber nur so lange, wie es im Gesetz steht.

19 Was passt? Ergänzen Sie. **Wörter** → KB C3

aufhalten bekommen verpflichten ausstellen aufgeben erbringen

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| 1 eine Zusage <u>bekommen</u> | 4 einen Ausweis _____ |
| 2 den Verkehr _____ | 5 einen Beweis _____ |
| 3 ein Inserat _____ | 6 sich zu einer Arbeit _____ |

20 Was ist richtig? Umkreisen Sie. **Wörter** → KB C3

29. April 20..

Kündigung

Sehr geehrte Frau Demian,

hiermit kündige ich das mit Ihnen bestehende Arbeitsverhältnis Ermessen (1) ordentlich und fristgerecht zum nächstmöglichen Zeitrahmen Zeitpunkt (2). Das ist der 31. Mai.

Bitte bestätigen Sie den Erhalt Beweis (3) dieser Kündigung und das Beendigungsdatum schriftlich.

Außerdem bitte ich Sie, mir ein qualifiziertes Arbeitszeugnis aufzugeben auszustellen (4).

Ich bedanke mich herzlich für die gute Zusage Zusammenarbeit (5) und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Kapil Agarwal

21 Sie sind auf der Suche nach einem neuen Job. Was machen Sie? Schreiben Sie eine Checkliste rund um das Thema Jobsuche. **Portfolio**

- Wo und wie suchen Sie eine neue Stelle?
- Worauf achten Sie bei der Analyse von Stellenanzeigen?
- Welche Punkte müssen auf jeden Fall in Ihre Bewerbung (Bewerbungsschreiben / Lebenslauf)?
- Wie bereiten Sie sich auf das Vorstellungsgespräch vor? Welche Fragen wollen Sie im Vorstellungsgespräch stellen?
- Worauf wollen / müssen Sie bei einem Vertrag besonders achten (Pflichten, Arbeitszeiten, ...)?

Miteinander zum DTZ (B1.1 / B1.2) – Prüfungsvorbereitende Aufgaben (Seite / Aufgabennummer)

Hören		Lesen		Schreiben		Sprechen	
1	KB S. 60 / 2 AB S. 166 / 7	1	KB S. 24 / 2 AB S. 135 / 23	KB S. 37 / 2 AB S. 149 / 15	1	KB S. 14 / 2 AB S. 127 / 20	
2	KB S. 61 / 4 AB S. 170 / 16	2	KB S. 48 / 2 AB S. 156 / 21		2A 2B	KB S. 72 / 2 KB S. 73 / 3 AB S. 177 / 15	
3	KB S. 85 / 3 AB S. 189 / 10	3	KB S. 34 / 2 AB S. 140 / 16		3	KB S. 23 / 2 AB S. 127 / 16	
4	KB S. 47 / 2 AB S. 147 / 10	4	KB S. 59 / 2 AB S. 161 / 9				
		5	KB S. 71 / 2 AB S. 173 / 20				

Cover: © Getty Images/E+/RgStudio U2: © www.landkarten-erstellung.de HF/AB

Fotos Innenteil: S. 8: Extra: Herz mit Porträts © Andrey Popov – stock.adobe.com S. 12: Babyfüße © Getty Images/E+/bernie_photo; Eiskaffee © Getty Images/iStock/AlexeyBorodin S. 15: Profilbilder: Salma © Getty Images/iStock/AlexeyBorodin; Ben © Getty Images/E+/miodrag ignjatovic; Timur: Alexander Sascha Keller, München; Paloma © Getty Images Plus/iStock/FG Trade; Anastasiia © Getty Images Plus/iStock/Giselleflissak; Fuat © Getty Images/E+/tolgart S. 17: B3: A © baranq – stock.adobe.com; B © Woodapple – stock.adobe.com; C © Getty Images Plus/iStock/KucherAV S. 20: Eichhörnchen © Getty Images/iStock/GlobalP S. 21: Alphabet © undrey – stock.adobe.com; Aussprache © stockpics – stock.adobe.com; Buchstabe © Getty Images Plus/iStock/Floortje; Entwicklung © contrastwerkstatt – stock.adobe.com; Intensivkurs © contrastwerkstatt – stock.adobe.com; Lehrer © Getty Images Plus/iStock/Drazen Zigic; Nachhilfe © Getty Images/E+/LittleCity LifestylePhotography; abschreiben © Robert Kneschke – stock.adobe.com; diskutieren © Getty Images/E+/SolStock; nachschlagen © Zehra – stock.adobe.com; vorlesen © Christian Schwier – stock.adobe.com S. 22: Foto © Getty Images/iStock/alphaspirit S. 23: 1c: Foto © Getty Images Plus/iStock/AntonioGuillem S. 26: Pfleger mit Senior © Getty Images Plus/iStock/Drazen Zigic; Köchin © Getty Images Plus/iStock/Tigercat_LPG; Schreinerin © Getty Images Plus/iStock/monkeybusinessimages; Beratungsgespräch © Getty Images Plus/iStock/Valeriy_G S. 28: B1b: 1 © Getty Images/E+/Slavica; 2 © Getty Images Plus/iStock/sellen; 3 © Getty Images Plus/iStock/Mariakray S. 30: Vortrag © Getty Images Plus/iStock/Vadym Terelyuk S. 33: Architektin © Getty Images/E+/valentinrussanov; Kaufmann © Getty Images/E+/triloks; Metzger © Getty Images Plus/iStock/michaeljung; Reiseführerin © Getty Images/E+/SolStock; Wissenschaftlerin © Getty Images Plus/iStock/gorodenkoff; Gaststätte © Getty Images Plus/iStock/SrdjanPav; Kinderkrippe © Getty Images Plus/iStock/AaronAmat; Labor © Getty Images/E+/Portra S. 36: Würfel © Getty Images/E+/HocusFocus S. 43: C4: Anna © Getty Images/E+/AzmanL; Rainer Produktionsfoto: Sascha Alexander Keller; Finn © Getty Images Plus/iStock/35007 S. 45: Lehre © Getty Images Plus/iStock/VichienPetchmai; Inserat © simoneminth – stock.adobe.com; Kündigungsfrist: Produktionsfoto: Hueber Verlag/Natascha Apelt; Rente © Ljupco Smokovski – stock.adobe.com S. 46: 1c: 1 © Getty Images Plus/iStock/Juanmonino; 2 © Thinkstock/iStock/XiXinXing; 3 © Getty Images/E+/shapecharge; 4 © Getty Images/iStock/shapecharge; 1d: © Getty Images/E+/alvarez S. 47: Foto © Getty Images/iStock/AdamGregor S. 51: Bäcker © WavebreakmediaMicro – stock.adobe.com S. 52: Produktionsfoto: Hueber Verlag/Natascha Apelt S. 64: B2a: Icon: 1 © Getty Images Plus/iStock/Lubo Ivanko; 2+3 © Thinkstock/iStock/kolae; 4 © Getty Images Plus/iStock/Ankudi S. 69: besichtigen © Getty Images/E+/Drazen_; chatten © Getty Images Plus/iStock/Prykhodov; eintragen © Getty Images Plus/iStock/Chinnapong; erziehen © fotolia/Monkey Business; ordnen © Getty Images/E+/MesquitaFMS; rühren © Getty Images Plus/iStock/lucentius; Abfall © Getty Images Plus/iStock/onurdongel; Internetanschluss © Getty Images/E+/deepblue4you; Kugelschreiber © Getty Images Plus/iStock/ottoshtekker; Lautsprecher © Thinkstock/iStock/mjbs; PC © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; Schicht; Bücherei © Getty Images Plus/iStock/Hakase_; Innenstadt © Getty Images Plus/iStock/nantonov; Mauer © Getty Images/E+/ilbusca; Schaufenster © Getty Images Plus/iStock/welcomeinside; Sehenswürdigkeit © Getty Images/iStock/Nikada; Tierpark © Getty Images/E+/kali9 S. 73: Vlogging Kit © Dörr GmbH S. 76: B2a: A © Getty Images Plus/Stock/NadyaTs; B © PantherMedia/claire norman; C © Thinkstock/iStock/imagehub88; D © Getty Images Plus/iStock/JoKMedia; E © fotolia/lily S. 78: Icons: A © Getty Images Plus/iStock/matsabe; B © Thinkstock/iStock/milkal; C © Thinkstock/iStock/tacktack; D © Set Line Vector Icon – stock.adobe.com; E © Thinkstock/iStock/istrejman; F © Thinkstock/iStock/pking4th; G © Thinkstock/iStock/tacktack; Klemmbrett © Getty Images/iStock/Ankudi S. 81: Geschäftsbedingungen © eccolo – stock.adobe.com; Ersatzteil © Getty Images Plus/iStock/kadmy; Händler © Getty Images/Image Source/Photo_Concepts; Käuferin © Getty Images Plus/iStock/JLco – Julia Amaral; Lieferung © Getty Images Plus/iStock/ipopba; Transport © Getty Images/iStock/gilleslougassi; Zahlungsmöglichkeiten © Getty Images Plus/iStock/nazarkru; umtauschen © Getty Images plus/iStock/AndreyPopov; verpacken © Getty Images Plus/iStock/Pattanaphong Khuankaew; DVD © Thinkstock/iStock/tatniz; Festplatte © Getty Images Plus/iStock/AnthonyRosenberg; Grill © fotolia/lily; Kabel © Getty Images Plus/iStock/Cristalov; Zahnbürste © Getty Images Plus/iStock/Vitaliia Hryshchenko S. 82: Foto © Getty Images/E+/FatCamera S. 83: Foto © Getty Images/E+/Sanja Radin S. 85: Herz mit Porträts © Andrey Popov – stock.adobe.com S. 86: Bus © Getty Images Plus/iStock/Blade_kostas; Zeitung © stockpics – stock.adobe.com S. 87: Emoji: Karotte/Erdbeere © Turkan Rahimli – stock.adobe.com; Blume © Getty Images/iStock/Turgay Melikli; Insekten © jazzia/123rf.com; A3: 4 © Getty Images Plus/iStock/BasieB; 5 © Getty Images Plus/iStock/borchee S. 89: Frauenfußball © Getty Images Plus/iStock/Drazen Zigic; Fundstücke © Getty Images Plus/iStock/Helin Loik-Tomson; Kettenkarussell © Getty Images/E+/skynesher; Herz mit Porträts © Andrey Popov – stock.adobe.com S. 91: Großstadt © Getty

QUELLENVERZEICHNIS

Images/E+/SusanneB; Fußgängerzone © Getty Images/iStock/VisionsbyAtlee; Hafen © Getty Images Plus/iStock/querbeet; Werk © Getty Images/E+/TomML; Aufnahme © Getty Images Plus/iStock/EKIN KIZILKAYA; Ausdruck © Getty Images Plus/iStock/FabriKaCr; Fernsehen © Getty Images Plus/iStock/EKIN KIZILKAYA; Hochladen © Getty Images Plus/iStock/Barks_japan S. 92/S. 94: Headset © edojob – stock.adobe.com S. 96: Wohnhaus © Getty Images Plus/iStock/sl-f; Arbeitsplatz © Getty Images/E+/Drazen_ S. 104: Wäschetrockner © Getty Images/E+/JazzlRT S. 107: Kollegen © Getty Images Plus/iStock/fizkes; Vater © Getty Images/E+/damircudic; Kind © Getty Images Plus/E+/Orbon Alija S. 110: Roman © Thinkstock/iStock/robertsrob; chatten © Getty Images Plus/iStock/Prykhodov; Jahreskarten © nikki-meel – stock.adobe.com; Sehenswürdigkeit © Getty Images/iStock/Nikada; Innenstadt © Getty Images Plus/iStock/nantonov; Bücherei © Getty Images Plus/iStock/Hakase_ S. 111: B2a/b: A © Getty Images Plus/Stock/NadyaTs; B © PantherMedia/claire norman; C © Thinkstock/iStock/imagehub88; D © Getty Images Plus/iStock/JoKMedia; E © fotolia/lily S. 114: Handschuh © Getty Images Plus/iStock/sitnichonok S. 116: Klassenzimmer © Getty Images Plus/iStock/Eduard Figueres S. 117: Einrad © Getty Images Plus/iStock/Redzaal S. 118: Shushan © Getty Images Pölus/iStock/golibtolibov S. 119: Oleh © Getty Images/E+/SensorSpot; Nilay © Getty Images Plus/iStock/Ankit Sah; Antonela © Getty Images/E+/MStudiolImages; Tristan © Getty Images Plus/iStock/Caiaimage/Chris Ryan S. 120: Foto © Getty Images Plus/iStock/AnnaNahabed S. 121: Dankeskarte © Getty Images Plus/iStock/Nelosa S. 123: Zugspitze © Getty Images Plus/iStock/Alexander Reshnya S. 125: Fahrradfahrer © DragonImages – stock.adobe.com S. 128: Freunde © Getty Images/E+/Ivan Pantic S. 129: Vorstellungsgespräch © Getty Images Plus/iStock/AndreyPopov S. 130: Foto © Getty Images Plus/iStock/stockfour S. 135: Foto © Getty Images/E+/Hispanolistic S. 136: Ü3a: Hund © Getty Images Plus/iStock/LTuray; Mädchen © Getty Images Plus/iStock/shironosov; Frau © Getty Images Plus/iStock/nensuria; Männer © Getty Images/E+/Vesnaandjic S. 140: Foto © Getty Images Plus/iStock/monkeybusinessimages S. 142: Foto © Getty Images/E+/HamidEbrahimi S. 146: Mann jung/alt © Getty Images/iStock/Inside Creative House; Altenpflegerin © Getty Images/iStock/Ridofranz S. 147: Foto/Versicherung © Getty Images Plus/iStock/William_Potter S. 148: Frau/Handy © Getty Images/E+/urbazon S. 154: Foto/Laufgruppe © Getty Images/E+/vgajic S. 156: Nummernschild © Getty Images Plus/iStock/Thomas Stockhausen; Krankenpfleger © Getty Images Plus/iStock/Wavebreakmedia S. 157: Foto/Frauen © Getty Images Plus/iStock/PrathanChorruangsak S. 158: Autofahrer © Getty Images Plus/iStock/Andrija Nikolic S. 159: Rentnerin © Getty Images/iStock/DragonImages S. 160: Jugendlicher © Getty Images Plus/iStock/CasarsaGuru S. 162: Freundinnen © Getty Images Plus/iStock/Fly View Productions S. 165: Frau/Tagebuch © Getty Images/E+/katleho Seisa S. 167: Strafzettel © Getty Images Plus/iStock/qingwa; Mann © Getty Images Plus/iStock/cyano66 S. 168: Geldgeschenk © Getty Images Plus/iStock/PAVEL IARUNICHEV S. 170: Online-Kauf: Profil von oben nach unten: Mann/Bart © Getty Images Plus/iStock/AnnaNahabed; Mann/jung © Getty Images/iStock/ajr_images; Frau/blond © fotolia/contrastwerkstatt; Frau/dunkelhaarig © iStockphoto/asiseeit; Mann/Vollbart © Getty Images Plus/iStock/dragana991 S. 172: Flohmarkt © Getty Images Plus/iStock/Animaflora; Brotschneidemaschine © spql – stock.adobe.com S. 173: Kinderwagen © Getty Images Plus/iStock/Bojan Pesic S. 174: Rucksack © Getty Images Plus/iStock/nbehmans; Pikto Koffer © Getty Images Plus/iStock/DStarky S. 175: Krankenpflegerin © Getty Images/iStock/AntonioGuillem S. 177: Icon kein Abfall © Getty Images Plus/iStock/Luka Rakocevic S. 178: Kaffeeautomat © Getty Images Plus/iStock/Marianna Lishchenco; Wecker © Getty Images Plus/iStock/anzeletti S. 181: A © Getty Images Plus/iStock/PeopleImages; B © Getty Images/PHOTOS.com> S. 182: Foto/Paar © Getty Images Plus/iStock/PeopleImages

Produktionsfotos: Alexander Sascha Keller, München

Illustrationen: Mascha Greune, München

Bildredaktion: Sophie Bischoff, Hueber Verlag, München

Inhalt der CD/MP3-Downloads zum Buch

© 2024 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland – Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.

Sprecherinnen und Sprecher: Thomas Albus, Malek Arous, Peter Frerich, Alina Freund, Arne Hörmann, Lia Jung, Tinka Kleffner, Fabian von Klitzing, Christos Labrianidis, Emily Laubmayer, Claudia Lössl, Stephanie Morcinek, Lenny Peteanu, Elisabeth Rass, Verena Rendtorff, Manuel Scheuernstuhl, Hans-Jürgen Stockerl, Patricia Strasburger, Dascha von Waberer, Léa Wegmann, Sebastian Winkler

Produktion: Atrium Studio Medienproduktion GmbH, München

Lieder

Komposition: Tihomir Jevtic; **Text:** Dagmar Giersberg;

Produktion: zw-music.com; **Gesang:** Claudia Sommer, Sebastian Fuchs

Für unsere Foto- und Filmlocations bedanken wir uns herzlich bei: Münchner Volkshochschule GmbH, Schwarzhuber's Chickeria, SV Untermenzing, Radl Garage Moosach, Neues Rottmann Kino München, MVG München, Deutsche Bahn AG